

Hennigsdorf der 10.10.2013

Qualifizierte Stellungnahme des EFV Pro Schiene zum Verkehrskonzept für die Region der Mecklenburgischen Südbahn(Präsentation).

Vorbemerkung: Unsere Stellungnahme bezieht sich auf die Präsentation. Die Langversion liegt uns leider nicht vor. Außerdem wäre eine Bearbeitung der Langversion vom Umfang und zeitlichen Rahmen für uns nicht machbar.

Anzumerken ist, dass schon von den zeitlichen Vorgaben des Auftraggebers eine tiefgründige, allumfassende Analyse unmöglich war. Schon daraus kann man schließen, dass vom Auftraggeber offensichtlich kein Interesse an einer tiefgründigen Analyse, sondern vielmehr nur an einer oberflächlichen Betrachtung bestand, die lediglich eine Begründung zur Einstellung bzw. Teileinstellung der Mecklenburgischen Südbahn liefern sollte.

Der Hauptmangel liegt daran, dass man, sicherlich auch auf Grund des engen Zeitrahmens, überhaupt keine alternativen Bahnbetriebskonzepte untersucht hat. Mit solchen alternativen Konzepten sind durchaus Einsparpotenziale, wie mit der vom Ministerium favorisierten Variante 2a zu erreichen. Die hohen Kosten für den Bahnbetrieb haben teilweise auch ihre Ursachen in den überzogenen Forderungen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern als Aufgabenträger für den SPNV. Schon alleine mit anderen Fahrzeug- und Betriebskonzepten sind bei gleichbleibender Kilometerleistung spürbare Einsparungen erreichbar. Da das Verkehrskonzept eine solche Variante unverständlichlicherweise nicht liefert haben wir diesbezüglich ein Fahrplankonzept für die Gesamt-Strecke entwickelt, welches mit 2 Umläufen weniger auskommt, als der im Gutachten zugrunde gelegte Ist-Zustand. Durch die Straffung der Umläufe und die Reduzierung von Zügeleistungen in Schwachlastzeiten lassen sich unserer Auffassung nach Einsparungen im Millionen - Bereich realisieren. Die Kilometerpreise könnten somit drastisch reduziert werden.

Unser Fahrplankonzept ist auf Basis eines, auch von uns erstellten, Fahrplankonzeptes für das Prignitz-Konzept erstellt worden. Auch dieses, für das Konzept Mecklenburgische Südbahn durchaus relevantes Konzept hätte bei der Erstellung Berücksichtigung finden müssen. Für ein seriöses Ergebnis hätten beide Konzepte eigentlich im Paket erstellt werden müssen und in Zusammenarbeit der jeweiligen Planungsbüros erarbeitet werden müssen. Wenn man an einem objektiven Ergebnis interessiert wäre, hätte der Auftraggeber dieses auch in der Aufgabenstellung für das Verkehrskonzept Mecklenburgische Südbahn fordern müssen. Dieses ist leider offensichtlich nicht passiert. Schon alleine aus diesem Grund halten wir das Verkehrskonzept Mecklenburgische Südbahn nicht für aussagekräftig um auf dessen Basis, eine so weitreichende Entscheidung, wie die Teileinstellung der Linie zu vollziehen.

Wir empfehlen deshalb den beteiligten Kommunen, ein entsprechendes Gutachten zur Kostenermittlung unseres Fahrplanvorschlages in Auftrag zu geben, um auf dessen Basis die beste Variante zu ermitteln. Die Kosten nach Variante 2 a des PBV-Konzeptes zur Mecklenburgischen Südbahn + Ergänzungsangebot Müritzbahn belaufen sich auf 7,02 Mio €. Ebenso müssen in dem Vergleich die Kosten für die Strecke Neustrelitz – Mirow von 0,3 Mio, sowie die Kosten für den SEV(L 54) zwischen Hagenow Land und Zarrentin (geschätzt ca. 0,5 Mio) berücksichtigt werden um diese dann mit unserem Fahrplankonzept zu vergleichen. So kann ermittelt werden, welche Variante die Günstigste ist und ob die relativ geringen Einsparungen bei Variante 2 a (PBV-Gutachten) solche massiven Einschnitte rechtfertigt. Für eine Erstellung eines Gutachtens (Kostenanalyse) diesbezüglich empfehlen wir die SPV Spreeplan Verkehr GmbH in 12163 Berlin Lepsiusstr. 44. Dieses Planungsbüro ist auch mit der Untersuchung des Prignitz-Konzeptes beauftragt, so dass man davon ausgehen kann, dass somit eine linienübergreifende Betrachtung realisiert wird. Für entsprechende Vorgaben und Rahmenbedingungen zur Erstellung dieses Gutachtens, insbesondere im Hinblick auf eine wirtschaftliche Betriebsabwicklung, unterbreiten wir gerne weitere Vorschläge.

Volker Müller/Vorsitzender

EFV

Pro - Schiene

Lindenring 41
16761 Hennigsdorf

ausflugsverkehr@online.de
www.ausflugsverkehr.de